Artenvielfalt auf Golfanlagen

Bedeutung und Chance zu Imageverbesserung

- Veranstaltung: GolfBiodivers
- Datum, Ort: 6. Juli 2023, GC Valley
- Referent: Dr. Gunther Hardt

©. GC Valley

Kurzportrait

- Universität Hohenheim - Dr. sc. agr. (1994)
- GF Stuttgarter GC Solitude e.V. (1994 - 2000)
- GF Baden-Württembergischer GV e.V. (1994 - 2003)
- Sachverständiger: Anlage & Pflege von Golfplätzen öbv. (ab 2003)
  - Zustandsanalysen, Pflegegutachten und -konzepte
  - Begleitung von Neubau- und Umbaumaßnahmen
  - Fragestellungen zum Umwelt-/Natur- und Arrtenschutz
- Ausbilder und im Prüfungsausschuss zum geprüften Head-Greenkeeper (DEULA-Lehranstalten)
- Vorsitzender DGV-Ausschuss Umwelt & Platzpflege (1996 - 2020)
- Initiator der Biodiversitätskooperation im DGV mit LGV (ab 2019)
- Leiter DGV-Arbeitskreis Biodiversität (ab 2021)
- Golfspieler
- Email: g.hardt@gmx.de, Tel. +49 172 - 630 12 50

Klimaaktivisten

Golfer und Image

©: Neue Züricher Zeitung 24042023

Umweltschüt

In der Westschweiz hat eine G

ANNEGRET MATHARI, GENF

«Gentlemen only – what about everyone», haben Klimaaktivisten auf den Rasen des Golfplatzes im Genfer Vorort Cologny gesprayt. Insgesamt drei Golfplätze in der Westschweiz hat die Gruppierung «Grondements des Terres» (Grollen der Erde) in den vergangenen Tagen beschädigt. Sie grub auf den Anlagen von Lausanne, Cologny und Payerne (VD) Löcher in den Rasen und pflügte einen Teil, um Gemüse und Kartoffeln anzupflanzen.

Zur Begründung ihres Vandalenakts erklärte die Gruppierung, Golf zähle zu den umweltschädlichsten Sportarten, vor allem hinsichtlich des hohen Wasserverbrauchs für den Unterhalt des Rasens. Es sei zudem ein teurer Sport, der nur wenigen Leuten zugutekomme. Alle Golfplätze in der Schweiz zusammengezählt, erstreckten sich über 35 Quadratkilometer, ein Gebiet, fast so gross wie der Bielersee, kritisierten die Umweltaktivisten. Nach Angaben des Bundesamtes für Landestopografie umfassen die 141 Golf-

Frankfurter Allgemeine | 03.07.2023 - Aktualisiert: 03.07.2023, 10:56 Uhr
https://www.faz.net/-gum-bbdmb

Spanien

Klimaaktivisten füllen Löcher auf Golfplätzen mit Zement

Um gegen den Wasserverbrauch der Plätze zu demonstrieren, hat Extinction Rebellion Golflöcher in Spanien mit Zement oder Gemüsepflänzchen gestopft. Das Land erlebt derzeit eine Jahrtausenddürre.

© AFP

Dieses Foto von Extinction Rebellion soll Gemüsesetzlinge zeigen, die die Gruppe auf einem Golfplatz in Gorraiz in der Nähe von Pamplona gepflanzt haben soll.

Klimaaktivisten haben auf zehn Golfplätzen in Spanien die Löcher gefüllt, um gegen hohen Wasserverbrauch zu protestieren. Wie die Klimaschutzgruppe Extinction Rebellion am Sonntag mitteilte, richteten sich die nächtlichen Aktionen auf Golfplätzen in Barcelona, Madrid, Valencia, im Baskenland, in der Region Navarra und auf der Insel Ibiza gegen „Wasserverschwendung während einer der schlimmsten Dürren, die Europa je erlebt hat".

„Golf hat in einer Welt ohne Wasser keinen Platz", erklärte Extinction Rebellion. Einige der Aktivisten füllten die Löcher mit Zement, andere pflanzten Setzlinge hinein.

„Allein ein Loch eines Golfplatzes verbraucht mehr als 100.000 Liter Wasser pro Tag, um das umliegende Grün zu erhalten", erklärte Extinction Rebellion unter Berufung auf Zahlen der Umweltschutzorganisation Ecologists In Action. „In Spanien werden 437 Golfplätze täglich bewässert", kritisierte die Klimaschutzgruppe. Damit hätten die Golfplätze einen höheren Wasserverbrauch als die Bevölkerung von Madrid und Barcelona zusammen. Golf

s Visier

Die Beschädigung der Golfplätze stösst auch bei linken Parteien nur bedingt auf Verständnis. So kann Romain Pilloud, SP-Präsident des Kantons Waadt, die Aktion der Klimaaktivisten zwar nachvollziehen. Ein Golfplatz sei ein symbolträchtiger Ort, sagte er der NZZ. Er könne illegale Handlungen jedoch nicht befürworten. Die Rolle, die Golfplätze, aber auch andere Dinge wie private Schwimmbecken hinsichtlich der Umwelt und des Klimawandels spielten, müsse innerhalb der demokratischen Strukturen diskutiert werden. Dort müssten auch Entscheide getroffen werden.

Aus Sicht von Delphine Klopfenstein Broggini, Genfer Nationalrätin der Grünen und Präsidentin der Kantonalpartei, können solche Aktionen auch zur Sensibilisierung der Bevölkerung beitragen. «Es handelt sich um eine friedliche und vor allem symbolische Aktion», sagte sie dem Westschweizer Fernsehen RTS. Es sei nötig, regelmässig daran zu erinnern, dass der Klimaschutz entscheidend sei, leider zähle er zu wenig zu unseren Prioritäten.

Konflikte vermeiden

[redacted] Allgemeine

LOKALES ([redacted])

BILD: ELMAR KNÖCHEL

[redacted]

10.03.2020

Streit um Flutlicht am Golfplatz: Grüne machen Landrat Vorwürfe

[redacted]

Nummer 192 / Seite 23

gnetz kommt

s Netz bauen – Die Nachbarn wollen rechtliche Schritte einleiten

Meter darüber hinaus wird sich das 54 Meter lange und rund 7 Meter hohe weiße Ballfangnetz am [redacted]

– Foto: Meirandres

Golfer und Mähroboter

Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Datum: 22.08.2023
Name: DierSen
Durchwahl: 0711 126-2403
Aktenzeichen: SLT 9185.22 z.
(Bitte bei Antwort angeben)

Einsatz von Mährobotern

Sehr geehrter Herr [redacted]

die Stabsstelle der Landestierschutzbeauftragten Dr. Julia Stubenbord erreichte die Nachricht, dass Ihr Unternehmen mindestens am Standort in Steißlingen zur Bearbeitung der Flächen Mähroboter einsetzt.

Im Auftrag der Landestierschutzbeauftragten möchte ich Sie über die Gefahren für Wildtiere durch Einsatz solcher Roboter aufmerksam machen. Entgegen der Herstellerangaben werden Tiere regelmäßig nicht durch die Sensoren erkannt und gelangen in die Messer der Mähroboter. Die Tiere erleiden dadurch schwerste Verletzungen, viele werden getötet. Das betrifft unter anderem artgeschützte Amphibien und Reptilien sowie Igel, die auf Störungen nicht mit Flucht, sondern mit Einrollen reagieren. Deswegen ist der Einsatz von Mährobotern grundsätzlich abzulehnen.

Zur Schadensminimierung sollte mindestens auf nächtliches Mähen verzichtet werden, da die Tiere vor allem in der Dämmerungszeit aktiv sind und ihre geschützten Aufenthaltsbereiche verlassen.

Gern steht die Tierschutzbeauftragte für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Dießen

Tierärztin

[redacted]

Image - Marketing

Pressemitteilungen

Die unabhängige Zeitung für Baden-Württemberg

STUTTGARTER ZEITUNG

Heute mit Ihrem Fernsehmagazin

Nr. 114 | 20. Woche | 78. Jahrgang | E 4029 | Stadt — Freitag, 19. Mai 2023 — 2,90 €

Gegen das Bienensterben

Kampf ums Überleben

Der Schwund an Insekten und Artenvielfalt ist riesig. Davon betroffen sind auch Bienen, die rund 80 Prozent der Nutz- und Wildpflanzen bestäuben. Eine Hohenheimer Forscherin will helfen. **Seite 3**

Tagesthema

Zukunft der Mobilität: Abschied von „lackierten Elefanten" **Seite 2**

Baden-Württemberg

Empfang für Kretschmann: Der schwäbische Philosoph wird 75 **Seite 6**

Wirtschaft

Teilzeitchefin mit drei Kindern: Wie der Spagat gelingt **Seite 9**

Glaubwürdigkeit zerstört

Habecks später Abschied von Staatssekretär Graichen hat auch dem Minister geschadet.

Von Tobias Peter

Das war dringend notwendig. Der umstrittene Wirtschaftsstaatssekretär Patrick Graichen muss gehen. Robert Habeck hat damit spät, aber nicht zu spät eine Entscheidung getroffen, ohne die seine weitere Arbeit als Minister und auch die Grünen dauerhaft Schaden genommen hätten. Hätte er sich nicht von Graichen getrennt, Habeck hätte es bald bitter bereuen müssen.

Der Vizekanzler hat deshalb so lange gezögert, weil der Staatssekretär in seinem Ministerium eine zentrale Rolle gespielt hat. Man darf auch glauben, dass Graichen einen guten Job gemacht hat, als es darum ging, Deutschland vor einer Gasmangellage zu bewahren. Minister verbringen viel Zeit mit dem Verkaufen von Politik. Sie managen die Abläufe in einem Ministerium nur bedingt selbst. Die Frage, ob einer wie Habeck erfolgreich arbeiten kann, hängt untrennbar damit zusammen, ob er fähige Staatssekretäre hat.

Dass der Grünen-Politiker sich nun von Graichen, dem er in der praktischen Umsetzung seiner Politik so sehr vertraut, getrennt hat, zeigt: Habeck hat verstanden, dass es nicht mehr anders ging. Kapiert hat der Minister es zwar erst, nachdem bei einer inter-

Große Probleme in der Kindermedizin

STUTTGART. Die pädiatrische Versorgung von Kindern ist enorm unter Druck. „Die Lage spitzt sich zu", sagt der Landesverbandsvorsitzende des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte, Roland Fressle. Dass Eltern für Neugeborene keinen Kinderarzt finden,

Koalition streitet über Heizungsgesetz

Der Abgang von Staatssekretär Graichen löst in der Ampel eine Debatte aus. Die FDP will keine Verabschiedung vor der Sommerpause

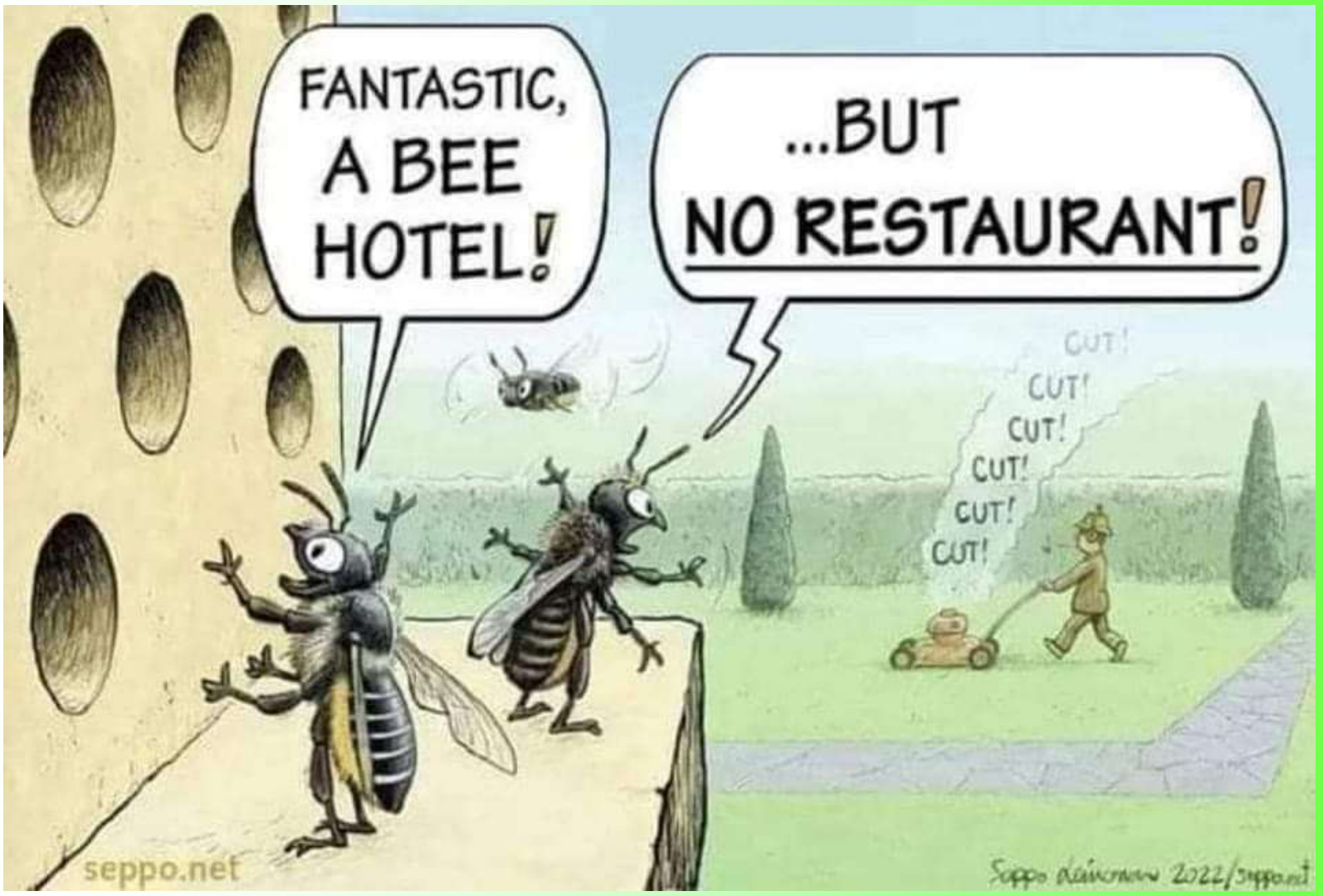
Italien: Tote bei Überschwemmungen

CESENA. Bei Überschwemmungen und Erdrutschen infolge sintflutartiger Regenfälle sind in Norditalien mindestens 13 Menschen ums Leben gekommen. Das Auswärtige Amt veröffentlichte am Donnerstag eine Reisewarnung für Italien. Über zehntausend Ein-

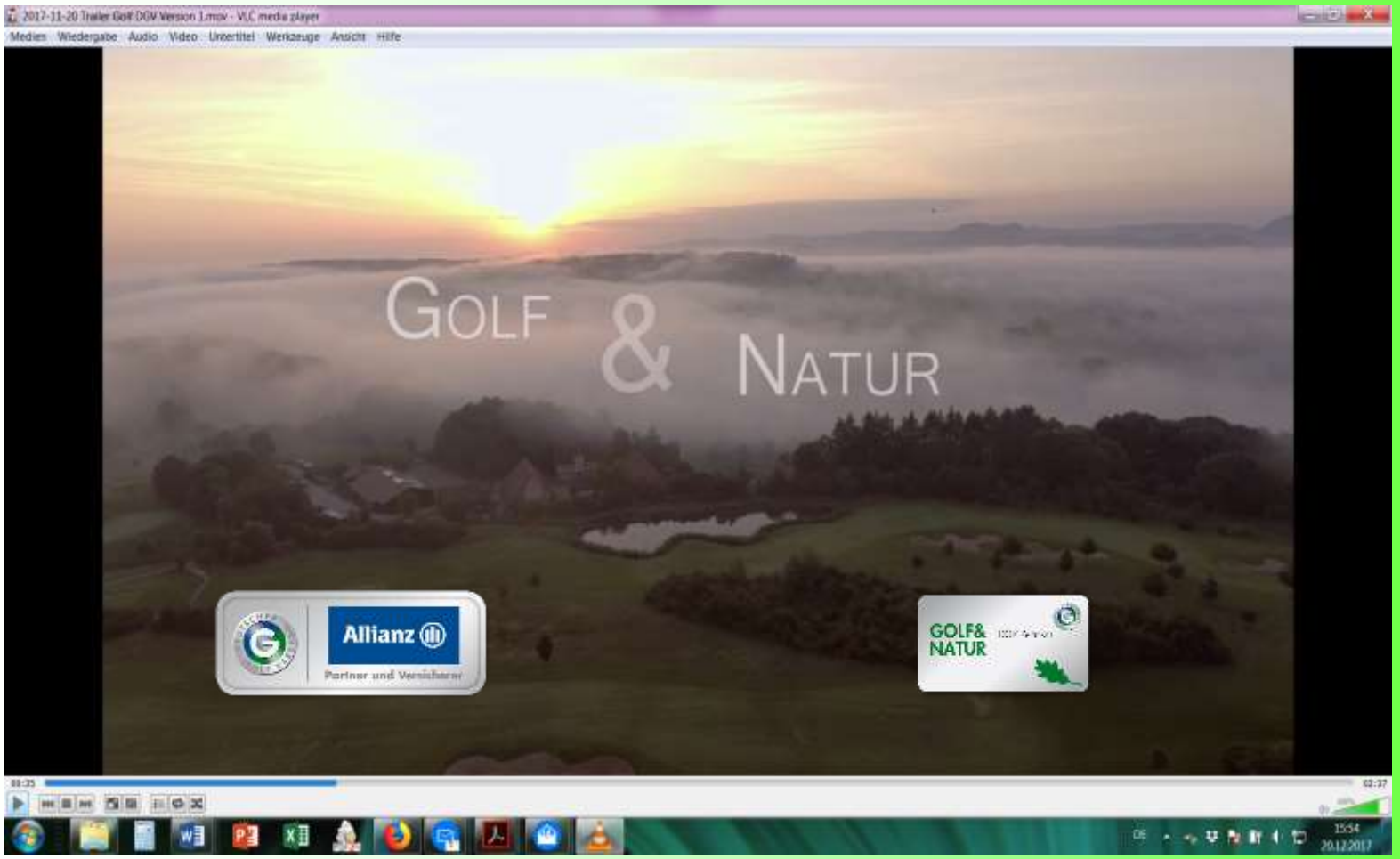
Ziel: Integration

Biodiversitätslogo auf Golfanlagen

Artenschutz und Komplexität



Video GOLF&NATUR



Youtube-Link: https://youtu.be/s5604MThfmQ

www.lebensraum-golfplatz.de

START LEBENSRÄUME TIERE PFLANZEN TEILNEHMER BERICHTE PILOTPROJEKT TEILNEHMEN

Umweltbildung - Birdie-Book

Naturschutzaktionen

GOLF CLUB DOMÄNE NIEDERREUTIN

NABU Mötzingen-Gäufelden

GOLF& NATUR DGV Zertifikat GOLD

Lehrpfad Streuobst

Informationstafel am Clubhaus

Zusammenarbeit mit Hochschulen

Zustand und Entwicklungspotential der Hochgrasflächen „Roughs“ der Golfanlage Valley – Anpassung des Pflegekonzeptes

Zusammenfassung, inkl. wirtschaftlicher Kennzahlen zu Pflegemaßnahmen

Masterarbeit von Sarah Augustin

Betreut von Prof. Dr. Johannes Kollmann

Lehrstuhl für Renaturierungsökologie

Technische Universität München, 2018

Ein Beitrag zum TUM-Projekt „Von blütenarmen Grünland zu vielfältigen Magerwiesen. Aufwertung von Roughs auf Golfplätzen“

Eine Kooperation von TUM und DGV

HNE Eberswalde

Bachelorarbeit

Golfplätze im Spannungsfeld von Klimawandel und Biodiversitätskrise

Eine Analyse mit Beispielen aus Deutschland

1. Gutachter: Herr Dr. Olaf Juschus

2. Gutachterin: Frau Corinna Schulz

PraxispartnerInnen:

Herr Dr. Gunther Hardt (DGV-AK Biodiversität)

Frau Franziska Wenger und Herr Philipp Herrmann (LBV)

Integration durch Kooperation

Projekt Wildbienen

Hamburgs Allianz für Wildbienen

Das Wildbienenschutz-Referenzprojekt! (GOLF&NATUR)

Zielsetzung:

- Erhalt und Optimierung von Brut- und Nahrungshabitaten für Wildbienen in Hamburg
- Dokumentation der reichhaltigen Biodiversität auf Referenzgolfanlagen
- Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung der Golfanlagen (Image)

Jugend- und Naturfördervereine

Integration von Botschaftern

Pressearbeit

FASZINATION GOLF

Sport und Natur pur

Mitten in der atemberaubenden Natur von Bernbach erstreckt sich die Golfanlage des Golfclubs Bad Herrenalb-Bernbach e.V. Sie ist nicht nur die Spielwiese für ambitionierte Sportler und Hobby-Golfer, sondern auch ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

Mit ihren neun Spielbahnen bietet die 60 Hektar große Grünfläche genügend Platz für Sportler, Genießer und Golf-Entdecker. Ob Jung oder Alt – jeder ist dort willkommen und kann die Sportart mit all ihren Facetten in einem Schnupperkurs kennenlernen oder als Mitglied mit Herz und Seele ausüben. Der Golfclub, der im Jahre 1968 gegründet wurde, ist Hoteliers Werner Münch, Karl-Ludwig Blau, Kurt Dambach und Helmut Grahl zu verdanken, und zählt heute zu einem Kleinod unter den insgesamt 35 Golfplätzen im Schwarzwald. Zwischen den plätschernden Bächen des Schwarzwaldtals und der Blütenpracht können die Vereinsmitglieder ihre Golfschläger schwingen und gleichzeitig die Naturkulisse des romantischen Bernbachtals genießen.

GOLF IM EINKLANG MIT DER NATUR

„Wir sind Teil eines empfindlichen Ökosystems und wollen mit unseren Grünflächen Flora und Fauna in ihrer Ursprünglichkeit bewahren", erklärt Steffen Kolb, Präsident des Golfclubs Bad Herrenalb-Bernbach e.V. Um dieses Ziel zu erreichen und die Biodiversität auf der Golfanlage auszubauen, hat sich der Golfclub gemeinsam mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg, dem Baden-Württembergischen Golfverband und dem Deutschen Golf Verband dem Pilotprojekt „Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt" angeschlossen. Denn schließlich ist die riesige Grünanlage nicht nur Spielfläche für Golfer, sondern auch Lebensraum und Rückzugsort für viele Tiere und Pflanzen.

„Als Verein sind wir nicht nur ein Sportbetrieb, der Menschen in allen Altersklassen Bewegung in der Natur ermöglicht, sondern zudem ein Unternehmen, das seine Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Landschaftspflege nutzt, um eine gewachsene Kulturlandschaft wie die im Bernbachtal zu hegen und zu pflegen", betont Steffen Kolb. Das neueste Natur-Projekt: ein großes Insektenhotel für bedrohte Wildbienen, das von Forstwirtschaftsmeister Detlev Dwanicak und Auszubildenden aus reinen Naturmaterialien mitten auf der Golfplatzanlage gebaut wurde.

SPIEL UND GENUSS MIT HERRLICHER AUSSICHT

Die intensive Bindung zur Natur verdankt der Golf nicht zuletzt seiner neuen Generation, die den Golfplatz als „Fitness-Studio im Grünen" betrachtet. Je nach Witterung fordert die Bodenbeschaffenheit des Golfplatzes die Spieler jeden Tag aufs Neue heraus, und die hergige Fläche bietet unterschiedliche Abschlagebenen. Gleichzeitig können die Golfer Verschnaufpausen einlegen und die großartige Aussicht ins Tal genießen. Und wem das noch nicht genug ist, der kann den Tag im Restaurant Bella Vista ausklingen lassen – mit einer original italischen Pizza direkt aus dem Holzofen.

Schönes Spiel! Machen Sie mit bei unserem Preisrätsel auf der Rückseite des Magazins und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Golf Schnupperkurs inmitten der Naturkulisse von Bad Herrenalb.

KONTAKT
Golfclub Bad Herrenalb-Bernbach e.V. | Bernbacher Straße 61 | 76332 Bad Herrenalb | Telefon: (07083) 88 98
E-Mail: info@gc-bh.de | www.gc-bh.de

Pressearbeit

BADISCHES TAGBLATT / NR. 122 DER MURGTÄLER MONTAG, 31. MAI 2021

Insektenhotel, Blühwiese und ein eigener Honig

Der Golfclub Bad-Herrenalb kooperiert zum Thema Biodiversität mit regionalen Partnern

Bad Herrenalb (szo) – „Golf war einst ein elitärer Sport – aber das hat sich mittlerweile grundlegend geändert", erklärt Dr. Gunther Hardt. Der Sachverständige für Golfplätze ist seit vielen Jahren als Auditor des Deutschen Golfverbands unterwegs, um mit dem Thema „Golf & Natur" die Pflege der Golfplätze im Einklang mit der Natur zu verbessern.

„In diesem wunderschönen Bernbachtal haben wir ein Naturparadies, das keineswegs selbstverständlich ist, denn hier könnte ja auch nur Wald stehen." Auf der über ein halbes Jahrhunderten bestehenden Golfanlage vom Bad Herrenalb werde „mit Privatmitteln Naturschutzarbeit geleistet, denn die Beiträge der Mitglieder fließen nicht nur in den Betrieb der Sportanlage, sondern auch in die Artenvielfalt und damit in ein stadtnahes Erholungsgebiet."

Freuen sich über die Lebensraum-Projekte auf dem Golfplatz: (von links) Klaus Lienen, Marco Oblopicic, Robert Fischer, Torsten Schiebenes, Bernd Blumenthal, Klaus Hoffmann, Gunther Hardt und Detlef Dwarnicak. Foto: Zeller

Mehr als nur ein bunter Farbtupfer

Abseits von Fairway und Sandbunker punktet das Kleinod im Nordschwarzwald nicht nur mit dem reinen Wasser des Bernbaches, sondern auch mit Trockenmauern und einer artenreichen Flora und Fauna, die dem alten Obstbaumbestand genügend Raum auf unbespielten Flächen gewährt. „Ab Sommer gibt es erstmals eine neu eingesäte Blüh- und Blumenwiese zugunsten unserer Bienen und Biodiversitätsprojekte, von der viele Amphibien profitieren", erklärt Bernd Blumenthal.

Das Vorstandsmitglied des Golfclubs freut sich über regionale Kooperationspartner, die das Projekt „Lebensraum Golfplatz" unterstützen. Wie Bürgermeister Klaus Hoffmann, der fünf Imkerfamilien und um Insekten, Bienen und Wildbienen zur Verfügung stellt, da er sich des geschützten Naturraum auch als Bildungsort für Kinder und Schüler vorstellen könne: „Luft, Wasser und Natur sind eine Symbiose, die vorbildlich zusammenpassen und unser Landschaftsbild nachhaltig prägen." Auch für Bernbachs Ortsvorsteher Klaus Lienen ist der Golfplatz ein Ort, in dem „ein naturnaher Sport deutlich sichtbar in eine landschaftsgeschützte Natur eingebunden ist".

Dass der Golfclub zudem mit den ortsnahen Imker Torsten Schiebenes aus Bernbach kooperiert, freut Lienen besonders. Der Imker aus Leidenschaft unterstützt das Vorhaben des Golfclubs durch das Aufstellen seiner Bienenvölker auf der Blühwiese: „Ich finde es klasse, dass der Golfclub bei einer so großen Fläche den Weg geht, um die Biodiversität zu steigern und etwas für Honig- und die Wildbienen zu machen." Er geht davon aus, dass er bei den vielen Obstbäumen einen schönen Blütenhonig im Frühjahr und danach einen leckeren Tannenhonig für den Golfclub ernten kann.

Für Robert Fischer, Leiter der ortsansässigen Golfschule, sind die Blühwiesen nicht nur ein Farbtupfer in der grünen Oase der Clubanlage, sondern auch ein weithin sichtbares Zeichen für gelebte Artenvielfalt. Chef-Greenkeeper Marco Oblopicic hat gemeinsam mit Forstwirtschaftsmeister Detlev Dwarnicak aus Marxzell einen Standort für ein Insektenhotel auf dem Golfplatz auserkoren. Als „Leuchtturmprojekt" für den Lebensraum Golfplatz entstehe ein rund vier Meter langes und zwei Meter hohes Insektenhotel, das nicht nur Menschen jeglichen Alters auf die Wichtigkeit der Insekten aufmerksam macht, sondern den Nutztieren zusätzliche Nisthilfen verschafft.

Keine vorgefertigten Balken

Gemeinsam mit den Auszubildenden, die zum Berufsbild des Forstwirts auch Naturschutz und Landschaftspflege im Lehrplan stehen haben, freut sich Dwarnicak auf „ein sehr interessantes Projekt. Wir werden ausschließlich Naturmaterialien aus der heimischen Gegend verwenden, das heißt keine Balken, sondern Rohholz, das von uns selbst bearbeitet und zugeschnitten wird, um dann inmitten eines Blühstreifens möglichst vielen Insekten eine neue Heimat zu geben."

Presse / Marketing

TURNIERE | LADIES EUROPEAN TOUR

In-Kyung Kim aus Südkorea feiert im GC Hubbelrath ihren dritten Sieg auf der Ladies European Tour

HEIMSPIEL

ISPS HANDA LADIES EUROPEAN MASTERS

Das Flaggschiffturnier der Ladies European Tour feiert einen gelungenen Einstand in Deutschland. Drei Locals landen in den Top 20.

von Damien Burgert

Dass sie am Sonntagabend mit dem Sponsor in der Hand für ein Foto posieren würde, hatte In-Kyung Kim nicht recht geahnt: als sie zum ISPS HANDA Ladies European Masters nach Düsseldorf reiste. Doch sie tut es gern, lächelt freundlich und mit in die Kamera. Mit dem Sponsor pflanzt sie eine Rotbuche im Golf Club Hubbelrath. Diese Geste im Sinne des „Golf & Natur"-Programms des Golfclubs ist der Siegerin vorbehalten.

Bevor Kim den Baum pflanzt, spielt sie eine sensationelle Runde Golf. Mit einem Schlag Rückstand auf die Führungsden Lee-Anne Pace (Südafrika) und Belén Mozo (Spanien) geht die aus Südkorea stammende Profi- te auf die Schlussrunde. Weil auch Sandra Gal bei ihrem Heimspiel einen Schlag hinter diesen Duo liegt, erhält sie den Vorzug und wird in den Spätestflight eingeteilt. In-Kyung Kim ist im vorletzten Flight unterwegs. Und sie hat sich viel vorgenommen: „Es ist etwas Besonderes für mich, in Deutschland zu spielen. Hier gibt es eine große koreanische Community. Als einzige Koreanerin im Teil-

CHECK Die beiden Kontrahentinnen Belén Mozo (links) und Sandra Gal (rechts) beglückwünschen sich zu einem gelungenen Putt

Die Siegerin des Turniers durfte nach ihrem Triumph im Golf Club Hubbelrath für das Projekt „Golf & Natur" eine Rotbuche pflanzen

ISPS HANDA LADIES EUROPEAN MASTERS 2016

ENDERGEBNISSE

1	IN-KYUNG KIM (Südkorea)	271 Schläge	(-17)
2	BELÉN MOZO (Spanien)	278 Schläge	(-12)
3	SANDRA GAL	277 Schläge	(-11)
3	CAMILLA LENNARTH (Schweden)	277 Schläge	(-11)
5	LEE-ANNE PACE (Südafrika)	278 Schläge	(-10)
16	OLIVIA COWAN	284 Schläge	(-4)
17 u.a.	SOPHIA POPOV	285 Schläge	(-3)
28	GV GABSA	289 Schläge	(+1)
31 u.a.	CAROLINE MASSON	290 Schläge	(+2)
31	LETICIA RAS-ANDERICA (Andorra)	290 Schläge	(+2)
39	CHIARA MERTENS	292 Schläge	(+4)

nehmerfeld will ich daher besonders gut spielen. Aber zum Favo- rn nicht erwiesen", erklärt Kim ihre Motivation für das Ladies European Tour-Flaggschiffturnier.

Mit dem, was die 28-Jährige am Sonntag schließlich auf den Par-72-Platz zauberte, dürfte sie ihre Landsleute versöhnt haben. Neun Pars, neun Birdies – Kims 63 (-9) ist die beste Runde der Woche und bedeutet letztlich den souveränen Sieg. Fünf Schläge liegt sie im Endklassement vor Belén Mozo (-12). Die Spanierin schreibt eine 69 (-3) zum Abschluss auf – inklusive eines Hole-in-One auf dem Par-3-Loch Nummer 13. Hier locht sie

war bereits die Finnin Noora Tamminen vom Tee aus ein. Als erste Am Schatten des Turniers erhält sie für ihren Zauberschlag eine Uhr von Sponsor Omega.

Lokalmatadorin Sandra Gal, die im Golf Club Hubbelrath einst Clubmeisterin war, spielt in Runde vier ebenfalls eine 69 (-3) und wird mit elf unter fies Turnier zusammen mit Camilla Lennarth (Schweden) am Ende geteilte Dritte.

GAL BESTE DEUTSCHE

Die 31-Jährige kehrt damit ihre starke Leistung und ist die bestplatzierte deutsche Spielerin im Feld. Die gebürtige Düsseldorferin steckt die große Aufmerksamkeit, die ihr die gesamte Woche über zuteil wird, sehr gut weg. Mehr noch, sie genießt sie: „Es ist mir sehr wichtig, hier in meinem Heimatclub in Deutschland dabei zu sein. Jedes Mal, wenn ich als Profi in Deutschland gespielt habe, war es eine ganz besondere Erfahrung. Wenn ich an den Solheim Cup und die German Ladies Open in den Jahren davor denke", sagt Gal im Interview. Sie beschreibt diese Turniere als die schönsten, die sie im Laufe ihrer Golfkarriere erleben durfte.

Mit dem ISPS HANDA Ladies European Masters ist nun ein weiteres hinzugekommen. Dass das Vorzeige-Event der Ladies European Tour überhaupt in Deutschland ausgetragen werden konnte, ist in erster Linie Verdienst von Dirk Glänzenberg und seinem Team zu verdanken. Der Geschäftsführer des Düssel- ■

Kommunikationsplattform

Literatur

GOLF . NATU
GRASPAPIER
Vom Grasschnitt zur Scorek
WILDBIENEN IM PARADIES
Es summt und brummt auf dem Golfplatz
BIOTOP & CO.
Lebensraum abseits der Fairways

Deutscher Golf Verband
natürlich artenreich
LEBENSRAUM GOLFPLATZ
WIR FÖRDERN ARTENVIELFALT
Lebensraum Golfplatz
Partner des DGV
HanseMerkur
KINDERSCHUTZALLIANZ

ERLEBNIS
Bayern

Umweltzertifikat mit Umwelt-Ministerien

Mit dem Umweltzertifikat arbeiten

Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe e.V. ◆ Ehlener Str. 21 ◆ 34131 Kassel ◆
Tel. 0561-33509 ◆ mail@golfclub-kassel.de ◆ www.golfclub-kassel.de

Big Picture

Fazit 2021:

- 77 Golfanlagen
- 4.500 Golfer:innen
- 30.000 €

Big Picture

©: GC Hohenpähl e.V.

Aktionen der Golfanlagen

Aktuell Club Platz Gäste Sport Golfschule Golf für Einsteiger Service Kontakt

Süddeutsche Bienenwoche

31.05.2023

Golf spielen zu Gunsten der Bienen

Im Rahmen des Weltbienentags am 20. Mai fand vom 15. bis zum 21. Mai 2023 die Süddeutsche Bienenwoche statt. Diese wurde vom Bayerischen und Baden-Württembergischen Golfverband e.V. initiiert und erhält großen Zuspruch der süddeutschen Golfer:innen. Über 70 Golfclubs hatten sich angemeldet und spezielle Turniere und Aktionen zum Schutz der Bienen geplant. Auch unser Golf-Club war, wie bereits in den Vorjahren, mit dabei und sammelte Turnierstartgelder und Spenden in dieser Woche zu Gunsten der Golfplatz-Bienen und der clubeigenen Biodiversitäts-Projekte. Als Startgeschenke für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es eine spezielle Saatgutmischung für eine Wildblumenwiese zur Aussaat im heimischen Garten.

Mit 1.064 Euro konnte ein sensationeller Betrag eingespielt werden, welche der Golf-Club zu 100% für zukünftige Umweltprojekte, wie z.B. der Anlage weiterer Blühwiesen auf dem Golfplatz verwenden wird. Neben den Startgeldern des 9-Loch Mercedes-Benz After Work Golf Cups am 17. Mai und des Preis des Golf-Club am 20. Mai kam auch das Startgeld des Herrengolfspielkreises sowie Einzelspenden dem Projekt zu Gute.

Marken-Botschafter

Applaus, Bernhard Langer macht sich für Artenschutz und Biodiversität stark und unterstützt den Bayerischer Golfverband e.V. und Baden-Württembergischer Golfverband e.V.

GOLFSUSTAINABLE.COM

Bernhard Langer unterstützt Süddeutsche Bienenwoche

Mehr dazu

Hürden Allgemein

- Keine Angst vor dem Thema
- Ressourcenbindung - wirtschaftliche Situation – Klima
- Ökologische Leistungen - Geld verdienen???
- Nachhaltigkeit oft nicht gegeben (weniger, dafür richtig!)
- Naturschutzarbeit muss golfspezifisch ausgerichtet sein
- Möglichkeiten eines fachgerechten Pflegemanagements oft nicht gegeben (Naturschutz ist immer anthropogen bedingt)
- Verwendung von Informationsmaterial (Broschüren, Infoblätter, etc.)
- Unordnung ist Artenvielfalt (Brennesel, Baumscheiben, etc.)
- Golfanlagen stehen im Wettbewerb - Für das „Big Picture“ benötigt es die Teilnahme an möglichst vielen Golfanlagen (Motto: nur gemeinsam sind wir stark, z.B. Weltbienentag, Schutz bestimmter Tier-/Pflanzenarten)
- Lobby-Arbeit (Kooperation Naturschutz, Kommune, Umweltausschuss LSV, DOSB, Beirat „Umwelt und Sport“ BMUV, Städte-Gemeindetag, etc.)
- Motto: agieren statt reagieren (Naturschutz, Behörden, etc.)

Integration in bestehende Projekte

Landesnaturschutzverbände

Weihnachtsaktion VcG

Lieber Herr Dr. Hardt,

erinnern Sie sich? Vor Weihnachten hatten wir Sie gebeten, für die erste VcG-Weihnachtsspenden-Aktion abzustimmen, um den von uns zur Verfügung gestellten Spendenbetrag über 10.000,- Euro nach Ihren Wünschen zu verteilen. Wie versprochen möchten wir Sie heute über das Ergebnis informieren.

Mit 38,36 % erhielt das Projekt **"Moor-Renaturierung"** die meisten Stimmen und freut sich über eine Spende i. H. v. 3.836,- Euro. An zweiter Stelle wurde mit 35,88 % für das Projekt **"Wiederbewaldung"** des Forstamts Wiesbaden-Chausseehaus gestimmt, das eine Spende i. H. v. 3.588,- Euro erhält. Mit 25,76 % landet **"Go for Gold - Special Olympics Golf Team"** auf einem guten dritten Platz und kann mit 2.576,- Euro Unterstützung von uns rechnen.

Wir freuen uns, mit diesen guten Nachrichten ins neue Jahr zu starten!

Ihre
Vereinigung clubfreier Golfspieler im DGV e.V.

Dr. Wolfgang Weikert — Präsident
Marco Paeke — Geschäftsführer

Integration in bestehende Projekte

UNKENSCHUTZ mit Herz

KONTAKT

Prof. Dr. Martin Dieterich
Projektleiter

MSc. Felix Schrell
Projektdurchführung & -koordination

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Universität Hohenheim
Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie
Ottilie-Zeller-Weg 2, 70599 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 459 23530

E-mail: unkenschutz-bw@outlook.de

Motto: agieren statt reagieren

Welzheim

B 1

Wasserversorgung ist kein Problem, da es Lösungen mit der Natur gibt

Golf kann und soll einen Beitrag zum Biotopverbund und zur Biotopvernetzung leisten: Der Golf- und Landclub Haghof ist hier ein Vorbild.

Bilder: Markus Metzger

Partner finden - win to win Lösung

Image im Big Picture

Kernaussage Umwelt-/Naturschutz

- Umwelt-, Natur- und Artenschutz nachhaltig als relevante Bestandteile im Geschäftsablauf von Sportanlagen zu etablieren wird zukünftig die Handlungsfähigkeit bzw. die -spielräume von Golfanlagen erhöhen und deren Strategieentwicklungen einer zukunftsorientierten Mitglieder- und Organisationsentwicklung unterstützen.

Am Ende steht eine Vision